

## Ab sofort im Handel erhältlich: Historischer Leipzig-Kalender „Wohnen in Leipzig um 1900“

Die 17. Ausgabe des beliebten historischen Leipzig-Kalenders ist ab sofort im Handel erhältlich. Unter dem Titel „Wohnen in Leipzig um 1900“ widmet sich der Jahresbegleiter für 2018 den Wohnbauten um die Jahrhundertwende.



Dreizehn großformatige Motive, entstanden in der Zeit zwischen 1866 und 1920, werfen einen Blick auf den gründerzeitlichen Bauboom: Prächtige Villen und Mehrfamilienhäuser in verschiedenen Stadtteilen sind ebenso vertreten wie die Gartenvorstadt Marienbrunn, Schloss Abnaundorf oder die Meyer'schen Häuser.

Mit der steigenden Bedeutung Leipzigs als Industrie- und Handelsstandort in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wuchs die Einwohnerzahl rasant an – und damit auch der Bedarf an Wohnraum. Mit dem Bauboom um die Jahrhundertwende entwickelten sich die Vororte und eingemeindeten Dörfer zu aufstrebenden Stadtvierteln – vor allem nördlich und südlich des historischen Stadtkerns entstanden beeindruckende Gründerzeitviertel in Jugendstilarchitektur. Der Wohlstand der Fabrikbesitzer und Kaufleute spiegelte sich in den repräsentativen Wohnbauten und Villen mit ihren reich gegliederten und dekorativ gestalteten Fassaden wider. So zeigt der Kalender unter anderem die Villa Gustav-Adolph-Straße 19, nur eines von zahlreichen Kulturdenkmälern im Waldstraßenviertel, oder die Villa Ackermann in der Lortzingstraße 19 – heute als Mehrfamilien-Wohnhaus genutzt. Doch auch dem Zweiten Weltkrieg zum Opfer gefallene Objekte finden sich in dem Jahresbegleiter, so beispielsweise die Villa Philipp auf dem Areal des heutigen Polizeireviers Südost in der Richard-Lehmann-Straße, Ecke August-Bebel-Straße.

Dem Wohlstand der Kaufleute gegenüber standen die sozial schwächeren Familien, die häufig auf engstem Raum in einzelnen Zimmern zusammenlebten. Private Initiativen, wie zum Beispiel die des Verlegers Herrmann Julius Meyer, verbesserten die Situation durch Wohnkolonien, deren Bau nach 1910 einen enormen Aufschwung erlebte. In offenen, meist durchgrünter Anlagen entstanden preisgünstige und moderne Quartiere für Arbeiterfamilien.

Die meisten der dreizehn atmosphärischen Schwarz-Weiß-Bilder stammen aus dem Atelier Hermann Walters, eines namhaften Leipziger Fotografen der damaligen Zeit. Informative Kurztexte vermitteln interessante und wissenswerte Hintergründe zu jedem Motiv und verorten es im damaligen Zeitgeschehen.

Der historische Kalender wird von der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH in Kooperation mit dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig herausgegeben. Er erscheint im Hochformat 40 x 50 cm und ist für 19 Euro in der Tourist-Information (Katharinenstraße 8, 04109 Leipzig), im Buchhandel und in vielen Leipziger Konsum-Filialen erhältlich.

Der Kalender ist u. a. in diesen Buchhandlungen erhältlich:

Buchhandlung Grümmer, Zschochersche Straße 18

Buchhandlung Hugendubel, Petersstraße 12–14

Lehmanns Media, Grimmaische Straße 10

LeseLaune Taucha, Eilenburger Straße 4

Ludwig Presse & Buch, Promenaden Hauptbahnhof

Thalia, Karl-Liebknecht-Straße 8–14

Kalender: Format 40 x 50 cm

Preis: 19 Euro

Erhältlich im Leipziger Buchhandel, in der Tourist-Information Katharinenstraße 8 sowie in vielen Konsum-Filialen

ISBN 978 3 946933 02 1

Herausgeber: Leipzig Tourismus und Marketing GmbH

[www.leipzig.travel/historischerkalender](http://www.leipzig.travel/historischerkalender)

## Medien zu diesem Artikel

### Ab sofort im Handel erhältlich: Historischer Leipzig-Kalender „Wohnen in Leipzig um 1900“



### MI Historischer Leipzig-Kalender für 2018 ab sofort im Handel

- [Vergrößern](#)
- [Download \(352 KB\)](#)



### Vorstellung Leipzig Kalender co Sebastian Willnow Westend Communication

- [Vergrößern](#)
- [Download \(551 KB\)](#)



## Titel Leipzig Kalender co LTM

- [Vergrößern](#)
- [Download \(248 KB\)](#)

[? zurück zur Übersicht](#)

